

Niederschrift über die 4. Sitzung des Umweltausschusses am 01.07.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Bartz	FAMILIE	Vertretung für Frau Saskia Kitzmann
Herr Günter Alfred Büscher	CDU	
Frau Sarah Gerding	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Heinrich Volmer
Herr Heiner Bernhard Honermann	VOLT	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	Vertretung für Herrn Alois Homann
Herr Jens Kielmann	CDU	
Frau Sabrina Klöpper	CDU	Vertretung für Herrn Dennis Bachmann
Herr Henning Rulle	CDU	
Herr Alexander Ruthmann	CDU	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Martin Uhlending	Pro Coesfeld	
Herr Moritz Volmer	SPD	Vertretung für Herrn Yannis Krone
Frau Elke Maria Wehling	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Ralf Brinkmann		
Herr Philipp Hänsel		
Herr Burkhard Hemmann		
Herr Prasanna Paramalingam		
Frau Nicole Schürhoff		
Frau Johanna von Oy	FB 70	

Schriftführung: Frau Nicole Schürhoff

Frau Sarah Albertz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:33 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Klimaschutz: Monitoring und Priorisierung
Vorlage: 209/2026
- 3 Antrag der Fraktion Volt: Aufnahme weiterer Flächen in die Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: 161/2026
- 4 Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag
Vorlage: 175/2026
- 5 Klimagerechte Bauleitplanung - Leitfaden für die Stadt Coesfeld
Vorlage: 189/2026
- 6 97. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Stevede" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 190/2026
- 7 98. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Heubach" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 191/2026
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Frau Albertz berichtet von der gemeinsamen Fahrradtour zur Problematik der Straßenbäume durch das Stadtgebiet und bedankt sich für den Austausch. Es wurde festgestellt, dass manche Bäume keine Entwicklungschance haben und Schäden aufweisen oder auf privatem Grund verursachen. Sie möchte, dass zukünftig Maßnahmen festgelegt werden, damit Stadtbäume sich möglichst lange bestmöglich entwickeln können.

Der Energiemanager der Stadt Coesfeld, Prasanna Paramalingam, stellt sich dem Ausschuss vor.

Herr Brinkmann spricht die Nutzung der Fläche am Marienring an.

Es wird kein Parkhaus entstehen, denn das HummelCOELektiv hat einen Entwurf für einen Schaugarten erstellt. Er findet diesen sehr gelungen und ist dankbar für diese Idee.

Herr Hänsel erläutert, dass es sich um die Grünfläche, die den Parkplatz einsäumt, handelt. Diese soll umgestaltet werden, bis es eine finale Nutzung für die Fläche gibt.

Der Vorschlag des HummelCOELektivs bedeutet wenig Aufwand für den Baubetriebshof, ist auf 5 Jahre ausgelegt, kann aber auch verlängert werden.

Herr Brinkmann weist darauf hin, dass ein Baum entfernt werden muss, aber genug Ersatzpflanzungen vorhanden sind.

Frau Wehling möchte wissen, wann die Umsetzung beginnt.

Herr Brinkmann antwortet, dass die Umsetzung kurzfristig erfolgen soll und das HummelCOELektiv aktuell nach Förderungen schaut.

Herr Hemmann kündigt an, dass im nächsten Umweltausschuss die Ergebnisse der Geothermie-Untersuchung vorgestellt werden.

TOP 2	Klimaschutz: Monitoring und Priorisierung Vorlage: 209/2026
-------	--

Johanna von Oy hält eine Präsentation zur Priorisierung und zum Monitoring von Klimaschutzaktivitäten mithilfe der BSKO-Bilanz.

Frau Schmitz bedankt sich, lobt die Ausführlichkeit der Ausführungen und möchte Vorschläge für neue Maßnahmen machen. Vor allem der Verkehr soll zukünftig berücksichtigt werden.

Herr Hänsel erläutert, dass man für den Bericht auf andere Maßnahmen fokussiert habe und daher z.B. nur Themen wie Fahrradstraßen und On-Demand-Bussystem inkludiert sind, da hierzu schon politische Beschlüsse gefasst worden sind.

Herr Rulle betont, dass es weitergehen und Ergebnisse erzielt werden müssen. Er sagt, dass man endlich in die Umsetzung kommen muss.

Frau Gerding fragt, ob das Tool ein hoher Zeitaufwand ist.

Frau von Oy hält es für sinnvoll, es gäbe neue Impulse. Es handelt sich nicht um ein Steuerungselement, es dient eher der Rückschau.

Die Bilanzierung ist ein hoher Aufwand für die Verwaltung, aber von hohem Nutzen für die Politik.

Herr Kestermann sieht in Bezug auf landwirtschaftliche Flächen keinen Handlungsbedarf für die Stadt.

Frau von Oy betont, dass keine Maßnahmen gestrichen wurden.

Herr Büscher möchte wissen, ob es durch das neue Verkehrskonzept ein höheres Verkehrsaufkommen gibt und ob dies in der Bilanz berücksichtigt wird.

Frau von Oy antwortet, dass es sich um eine indirekte Maßnahme handelt, die nicht bilanziert wurde. Jedoch sind die Emissionen hoch und müssen gesenkt werden. Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen müssen in den Fokus rücken.

Herr Honermann weist Herrn Büscher auf das Mobilitätskonzept hin und rät zum Leasing von E-Autos für Handwerksbetriebe.

Beschluss:

TOP 3	Antrag der Fraktion Volt: Aufnahme weiterer Flächen in die Kommunale Wärmeplanung Vorlage: 161/2026
-------	--

Herr Honermann erläutert die Vorlage und sagt, dass aufgrund des Extremwetters schneller gehandelt werden muss. Nach Rücksprache mit der Verwaltung werden Sport-Flächen für die Energiegewinnung in den Blick genommen. Viele Sportvereine sind an einer Sanierung interessiert, bis 2030 kann man bestimmt ein Projekt starten.

Herr Rulle sagt, dass sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung mitgehen. Die Projekte sollten überdacht werden, aber es ist gut, dass die Verwaltung diese im Blick hat.

Frau Wehling begrüßt es und geht den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit. Zudem stellt sie einen weitergehenden Antrag und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, eine Flusswärmepumpe zu installieren.

(dieser Antrag wird jedoch unter dem Aspekt, dass es schon berücksichtigt wird, verworfen.

Herr Hänsel sagt, dass auch außerhalb der formellen Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung geschaut wird, welche Flächen zusätzlich möglich sind. Auch die Flusswärmepumpe wurde geprüft, die Menge des Wassers reicht allerdings nicht aus um als Wärmequelle genutzt zu werden.

Herr Volmer begrüßt den Antrag, findet den Vorschlag der Verwaltung pragmatischer.

Herr Honermann weist den Vorwurf, der Antrag sei „nur für die Galerie“ vehement zurück und kritisiert, die CDU habe noch nicht verstanden, wie wichtig Klimaschutz sei.

Beschlussvorschlag der Fraktion Volt:

Der Stadtrat beschließt

1. die im Sachverhalt genannten Flächen in die Kommunale Wärmeplanung aufzunehmen,
2. eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung dieser Flächen für Kaltwärmenetze betrieben mit Hochleistungserd Kollektoren in Auftrag zu geben,
3. mögliche Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu prüfen und zu beantragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, bei anstehenden Sanierungen von Sportplätzen auf dem Stadtgebiet jeweils in Zusammenarbeit mit der EMERGY zu prüfen, ob eine zusätzliche Nutzung der Flächen zur Wärmegewinnung im Rahmen der Sanierung umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Verwaltung	14	0	0

Beschlussvorschlag der Faktion Volt ist somit obsolet.

TOP 4	Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag Vorlage: 175/2026
-------	---

Herr Hemmann betont, dass eine Einstiegsstelle benötigt und an dieser Stelle auch machbar ist. Der Rat muss über die weiteren Maßnahmen, wie zum Beispiel Aufstellung von Containern, abstimmen. Der Förderantrag konnte frühzeitig gestellt werden und es gibt positive Signale. Die eigentliche Stadtparknutzung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Frau Schmitz erklärt, dass sie sich enthalten, da keine umweltrelevanten Themen zu finden sind.

Frau Wehling findet die Idee gut, teilt aber die Meinung von Frau Schmitz. Sie fragt auch, ob Parkmöglichkeiten entstehen sollen.

Herr Hemmann antwortet, dass keine Dauerparkplätze eingerichtet werden sollen. Viele Kauten kommen mit dem Fahrrad, aber aus logistischen Gründen wird es während der

sportlichen Aktivität eine Möglichkeit geben müssen um einen Anhänger mit den Booten abstellen zu können.

Frau Gerding sieht keinen Parkplatz am Stadtpark. Sie schlägt vor, eine Haltebucht an der Friedrich-Ebert-Straße zu schaffen. Grundsätzlich ist das ein sehr guter Anstoß für die Stadtparkentwicklung, die Bürger sollten aber weiter beteiligt werden.

Herr Hänsel sagt, dass es gute erste Ideen gibt, die dann auch durch die Politik gehen.

Herr Rulle stimmt zu und ist froh, dass den Kanuten etwas angeboten werden kann.

Herr Honermann erwähnt, dass die Umwelt und Nutzung durch Menschen immer konfliktreich ist, dort ist es aber gut vertretbar und möglich.

Frau Albertz möchte, dass die Nebenanlagen begrünt sind und wünscht sich weitere Angaben in Bezug auf das Thema Umwelt.

Herr Hemmann antwortet, dass es dazu noch keine Überlegungen gibt.

Beschlussvorschlag 1:

Der Sachverhalt zum Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt gemeinsam mit dem DJK Eintracht Coesfeld e. V. weiterzuentwickeln und die notwendigen Genehmigungs- und Förderverfahren (LEADER) fortzuführen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Stadt Coesfeld beteiligt sich vorbehaltlich einer positiven Förderentscheidung im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ mit einem Eigenanteil in Höhe von 60.000 € an den Gesamtkosten des Projektes.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 2	12	0	2
Beschlussvorschlag 3	12	0	2

Beschlussvorschlag 1 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Klimagerechte Bauleitplanung - Leitfaden für die Stadt Coesfeld Vorlage: 189/2026
-------	--

Herr Hemmann sagt, dass innerhalb von zwei Workshops geschaut wird, wie klimagerechte Bauleitplanung aussieht, der Idealfall wird definiert und dann wird geprüft, ob dies machbar ist. Es gibt bestimmte Vorstellung, die die Verwaltung umsetzen will.

Herr Rulle fragt, ob dies auch für neue Baugebiete und Bauleitpläne gelten soll.

Herr Hemmann antwortet, dass nur eine konsequente Anwendung Sinn macht, darum ist es wichtig, dies bei allen zukünftigen Planverfahren zu berücksichtigen.

Frau Wehling begrüßt den Leitfaden und wünscht sich als nächsten Schritt, dass Bestandsgebiete auch aufgenommen werden.

Herr Kestermann möchte, dass die Aspekte der klimagerechten Bauleitplanung in den schriftlichen Planungen hervorgehoben und kenntlich gemacht werden.

Herr Hemmann betont, dass der Leitfaden das Gerüst des Standards ist und dass dieser auch externen Büros zur Verfügung gestellt werden soll.

Frau Schmitz fragt, ob aufgrund des Winkels kleiner als 5 Grad nur noch Flachdächer entstehen.

Herr Hemmann sagt, dass Flachdächer klimatechnisch sehr gut gestaltet werden können und Solaranlagen sind leichter auszurichten. In der Innenstadt ist der Gestaltungsbeirat für das bauliche Kulturgut zuständig, ansonsten ist es freigegeben.

Frau Gerding begrüßt das Vorgehen, auch wenn der Bauturbo kommt. Zudem ist es positiv, dass die Ansätze der Schwammstadt mitgedacht werden.

Herr Honermann begrüßt es, alles machbare umzusetzen, zum Klimaschutz beizutragen und Ansätze aus der Klimaleitplanung mitzudenken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt den als Anlage beigefügten Leitfaden „Klimagerechte Bauleitplanung in Coesfeld“.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Leitfaden beschriebenen Verfahrensschritte bei zukünftigen, neuen Bebauungsplanverfahren anzuwenden und die Ergebnisse der Prüfung und Abwägung im jeweiligen Planverfahren zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	14	0	0

TOP 6	97. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Stevede" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 190/2026
-------	---

Keine Wortbeiträge.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die 97. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Der bisherige Änderungsbeschluss vom 07.05.2026 (Vorlage 97/2026) wird hiermit aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 + 2 en bloc	14	0	0

TOP 7	98. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Heubach" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 191/2026
-------	---

Keine Wortbeiträge.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die 98. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Der bisherige Änderungsbeschluss vom 07.05.2026 (Vorlage 104/2026) wird hiermit aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 + 2 en bloc	14	0	0

TOP 8 Anfragen

Frau Wehling fragt, wie die Verwaltung mit der anhalten Hitze umgehe, ob es einen Hitzeaktionsplan gäbe, Maßnahmen geplant seien und die Bäume versorgt werden müssten.

Herr Hänsel sagt, dass der Kreis Coesfeld einen Plan der kühlen Orte veröffentlicht hat und es den Trinkwasserspender auf dem Marktplatz vor dem Rathaus gäbe. Die Bäume sollen geschützt werden, aber dies birgt aufgrund der baulichen Situation einige Herausforderungen.

Herr Hemmann kündigt an, dass es zukünftig einen Plan geben soll, wie Luftbewegung in die Stadt kommt.

Frau Gerding fragt, ob es Förderanträge gibt, dass Schottergärten entfernt werden. Wer würde die Umsetzung kontrollieren?

Herr Hemmann sagt, dass sich die Verwaltung dazu im Austausch befindet, aktuell gibt es Bestandschutz und auch Rückstände in der Bauordnung.

Frau von Oy sagt, dass aktuell nur 3 Anträge in dem Bereich Entsiegelung vorliegen.

Frau Albertz erwähnt, dass Borken die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern bis zum 31.10.2026 verboten hat, wie es in Coesfeld aussähe.

Herr Hänsel hat keine genauen Informationen, weiß aber, dass der Kreis Coesfeld darum bittet die Wasserentnahme einzustellen.